

Löwenstein-Werthheim-Freudenberg, 4000 E., Gymnasium, Weinbau, Werthheimer Wein am Main, Wein-, Holz-, Getreidehandel, Schifffahrt. Eßig, Meisstein, Branntwein. **Freudenberg** am Main, 1750 E., Schloß, Wein, Schifffahrt. Rembach, Pfarrdorf. **Kaisheim**, Stadt an der Mühlbach, 2100 E. Rosenberg, D. an der Kirnau, dem Fürsten von Löwenstein-Werthheim gehörig. **Bozberg**, Stadt an der Ulmpfer, 700 E., altes Bergschloß, Amtssitz.

22. Das Königreich Württemberg oder Wirtemberg.

§. 1. Lage. Das Königreich Württemberg, das westliche Glied des mittlern SDeutschlands, bildet eine zusammenhängende Ländermasse, die sich im O des Schwarzwaldes von der Tauber im N bis zum Bodensee im S erstreckt, zwischen 25°/100 und 28°/100 O L., und zwischen 47°/2 und 49° N Br. sich ausbreitet, und von Baiern im O und N, von Baden im N und W, von preussisch Hohenzollern im SW begrenzt und durch den Bodensee von der Schweiz getrennt wird; sehr einfache Grenzverhältnisse, wie keiner der übrigen deutschen Staaten; Bodensee, Schwarzwald, Iller und Neckar bilden auf kleinere und größere Strecken natürliche Grenzen.

§. 2. Größe und Bevölkerung: 354,27 □M., 1814 mit 718,000, 1816 mit 1,398,680, 1822 mit 1,445,900, 1832 mit 1,593,671, 1846 mit 1,752,538, 1850 mit 1,802,252, 1853 wohl mit 1,840,000 E., 5222 auf □M. Unter den deutschen Staaten der 5te seiner Volkszahl, der 10te seiner Volksdichtigkeit nach, $\frac{2}{100}$ vom Flächenraum, $\frac{4}{100}$ Hunderttheil von Deutschland seiner Volkszahl nach.

§. 3. Seinen Oberflächenverhältnissen nach gehört Württemberg dem WTheil des süddeutschen Hochlandes an, dessen bestimmende Reliefelemente der Schwarzwald, der schwäbische Jura und im SO die Allgauer Alpen sind; Neckar und Donau durchfurchen mit ihren zahlreichen Nebengewässern das Land. Im Allgemeinen ist SWürttemberg weit höher als NWürttemberg gelegen, dieses ist einer der höchsten Landstriche in Deutschland und Europa, der Spiegel der Donau liegt bei Tuttlingen 2000, beim Einfluß der Iller oberhalb Ulm 1470'; der Bodenseespiegel 1218' h. über dem Meere, die Wasserscheide zwischen Murg und Neckar ist 2280, der Heuberg zwischen Donau und Neckar im Mittel 2600—2800, die rauhe Alp zwischen Donau und Neckar 2000—2300, das Kalbuch 2000' h., das ober schwäbische Plateau zwischen Donau und Bodensee, mit seinen regellosen Hügelgruppen und Hügelketten, ist 1800—2000' h., die nord schwäbische Terrasse, das Landgebiet zwischen Schwarzwald und Alp gelegen, vom Neckarthal in eine W und eine OHälfte getheilt, der Neckarspiegel bei Rottweil 1710, bei Tübingen 989, bei Rörtlingen 846, bei Eßlingen 719, bei Heilbronn 490, bei Gundelsheim 443' h., bildet einen reichen Wechsel von fruchtbarem Hügel- und ebenem Lande; die Weiler Platte 1825', der Reckenberg 1331', sind auf der linken, der Capellberg bei Fellbach 1429, der Hohenbruch in den Löwensteiner Bergen 1710, die Burg bei Waldenburg 1573, der Ellwanger Schloßberg 1584' h., sind auf der rechten Neckarseite die bedeutendsten Höhenpunkte. Im Ganzen ist Württemberg vorherrschend Hügel- und Bergland $\frac{40}{100}$, $\frac{29}{100}$ sind Berg- und Gebirgs-, $\frac{25}{100}$ Flachland, zu welchem besonders das Neckarthal, die mittlern und untern Landschaften der Kocher, Jagst und Tauber gehören.

Der Schwarzwald gehört seiner Hauptmasse Baden an, ist dort schon näher betrachtet worden, dient dort, zum tiefer gelegenen Rheinthale abfallend, einen großartigen Anblick dar als in Württemberg, wo er weiter nach O sich an die Terrasse von Schwaben, und im S an den STheil des schwäbischen Jura anschließt, welche beide höher als das Rheinthale liegen; die